

Fr. 24/5. 02.

E. N^o 653
1902.

1. Apr. 757/02/1

JB.

Appt. 1. d. J. 1875

23

Der Generalverwaltung erlaube
ich mir hiermit ganz gehorsamt
anzuzeigen, dass ich am Pfingst-
Sonntag die hohe Ehre hatte, von
Seiner Majestät zur Frühstückstafel
eingeladen zu werden. Nach Aufhebung
derselben geruhten Se. Majestät
mir mitzutheilen, dass er beabsichtige,
demnächst ein grosses chinesisches
Tempelbild der ostasiatischen
Abteilung des Museums für
Völkerkunde als Leihgabe
zu überweisen.

Gesehen
1. V.
Grünwedel.
21. Mai 1902.

Ganz gehorsamt

21.
14. Mai 1902

F. W. K. Müller

J. H. S. Lyl. M.

Berlin, den 27. Mai 1902.

Lehrst. von dem M. f. U. von
K. Majestät dem Kaiser und König
als Leihgabe in Auftr. gestell.,
als exemplarischer Fungusmateria.

Offen Anweisung

An

dem Herrn Minister von

Finanzen

Wirkk. 30/5. 07
ab 30/5. 76.

zu E. N^o 653
1902.

Seiner Excellenz Herr
Chef der J. H. S. Lyl. M.
bestenfalls anzugeben, dass der
Lernst. M. f. U. von K. Majestät
dem Kaiser und König von
Preussen, den 18. v. M., zur
Freiwilligkeit ^{befallen} ~~gestanden~~ zu
werden.
Bei dieser Gelegenheit
empfiehlt die Regierung der Tafel
selbst diesen Majestät dem
K. Majestät zu ^{gewissen} ~~erweisen~~, dass
Allerhöchsterseits beabsichtigt,
demnach dem M. f. U. von
gestell. exemplarischer Fungus,
als Leihgabe zu über-
reichen.

(2)

Seiner Hand
J. H.

Grünewald

der General, Direktor

Dr. R.

Gr. 11/6. 02.

Chilgung.

6. Nr. 751/1402.

1. (fr. 653/02)

1. (fr. 757/02)

Ständ. Ratsk. am 10. Juni 1902.

Oberr. Landesverwalt. Amt
Mainzer Ratsk. St.
des Ratsk. und Ratsk.
A. 2888.

gg.
Erlauben Sie mir zu erlauben, dass das obige Ratsk. St.
milde, welches Sie bei Ihrer künftigen Ratsk.
sitz einfallen wird dem neuen Ratsk. St.
sitz geben, und dasselbe als Ratsk. St.
Ständ. Ratsk. St. Ständ. Ratsk. St.
Ständ. Ratsk. St.

gg.

gg. Ständ. Ratsk. St.

Oberr. Landesverwalt. Amt
Wilmersdorf.

Das Original vom Ständ. Ratsk. St.

Ständ. Ratsk. St. I/84/1902.

Ständ. Ratsk. St.

Ständ. Ratsk. St. ID 25346.

Ständ. Ratsk. St. Ständ. Ratsk. St.

Bis auf Weiteres

Ständ. Ratsk. St.

1. v.

11.6.1902 Grünwedel.

Pr. 14/6. 02.

E. N^o 757/02

Königsberg, den 13. Juni 1902.

A. 2888.

1. 1. 757/02

1. 1. 1756/02

Handwritten signature/monogram.

Kauf eingetragene
und gemalt

meiner Verfügung.

B. am 14/6. 02. bestimmt, daß sie mit anderen
F. v.

Grünwedel

Gegenständern aus Eurer Sammlung überkommen,
und aus dem Eigentumsgut in Eurer Sammlung.

In I. B. 20 wurde ein großes Wandgemälde, welches die
Aufsicht auf die Stadt Königsberg darstellt, aus
Eurer Sammlung für die Wolkensammlung übergeben war.

Herrn Dr. F. W.

Müller

Sie soll.

1. v.

Eine Hofmalerin geboren ist ein fälschlich

Grünwedel

mit dem Eigentumsgut veräußert zu werden.

10. Juni 1902

Seiner königlichen Majestät Regierungsrat,
Direktor des Museums für Völkerkunde

Herrn Professor Dr. Bastian

Das Gemälde übernommen.
Eine vorläufige Empfangs-
bescheinigung müsste wohl an das
Kunstministerium in Berlin
gehen; das offizielle Dankschreiben an Se. Majestät
wird wohl von der Generalverwaltung aus-
gehen.

Ich beglückwünsche
Ihre neue An-
stellung und
hoffe, daß Sie
in der neuen
Stellung
glücklich sein
werden.

F. 64/02

Handwritten signature.

reichtigen, daß das Bild einen Höhe von 5,27 und
einen Breite von 9,67 Metern hat und dem
Museum in der Königsplatzstraße in dem
rechten Saal in der ersten Etage
für die Überfahrt erworben wird.

Rechnung

Das elf Meter lange
5½ Meter hohe Tempelbild
stellt Buddha predigend dar,
umgeben von Bodhisattvas (zu-
künftigen Buddhas) darunter
Mönche und Samantabhadra,
Göttern, Engeln, Halbgöttern,
Dämonen, Aposteln usw, alle
seiner Lehre lausend.

Ein Datum habe ich bis jetzt
noch nicht gefunden, doch
dürfte das Bild immerhin 800
Jahre alt sein, da es aus dem
Jägertempel, genauer dem

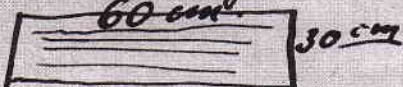
„Han-schan-dien“ (= Halle
der zehntausend d.h. unzähligen
Tugenden) stammt und
an einigen Stellen von
europäische Hand überarbeitet
ist, indem unter anderem
Glanzlichter aufgesetzt wurden.
Der Jägertempel, aber
dürfte seit der Jesuiten-
periode Pekings wohl kein
ein anderer Europäer ge-
betreten haben, da stets
zu den Europäern für gewöhn-
liche Chinesen und für Euro-
päer unzugänglich.

Es ist nun auf. Angebr.
als Fachtel für das grüne
Glas.

Yang ~~angabe~~

~~Januar 11. 03.~~

Grosses oblonges Etikett



Oben in grosser Schrift:

Darunter in kleinerer
Schrift:

1 Stück in 1000.
9/1. 03.

Auf Allerhöchsten Befehl Seiner
Majestät des Kaisers und Königs
dem königlichen Museum für Völker-
kunde überweisen.

Chinesisches Tempelbild: der
predigende Buddha, umgeben
von Göttern, Bodhisattvas (zukünftige
Buddhas), Göttern, Halbgöttern, Dä-
monen, Heiligen und Fabelwesen.

2

Arden. 6. 1. 1903

